



# DER ZAUBERER

24. April 2023

# Im Einklang Richtung Zukunft.

Wir wünschen Ihnen  
eine klangvolle  
Konzertsaison 2022/23.



Hauptsponsorin  
**recreation**  
DAS ORCHESTER



Steiermärkische  
**SPARKASSE** 

MO, 24. April 2023, 18 & 20 Uhr

Stefaniensaal

# DER ZAUBERER

Franz Schubert (1797–1828)

## **Ouvertüre zu „Die Zauberharfe“, D 644**

Paul Dukas (1865–1935)

## **L'apprenti sorcier (Der Zauberlehrling)**

Scherzo nach einer Ballade von Goethe

Ralph Vaughan Williams (1872–1958)

## **Konzert für Oboe und Streicher in a**

Rondo Pastorale: Allegro moderato

Minuet & Musette: Allegro moderato

Finale (Scherzo): Presto

John Williams (\*1932)

**Harry Potter Suite. The Sorcerer's Stone (Der Stein der Weisen)**

Hedwig's Theme

The Sorcerer's Stone

Nimbus 2000

Harry's Wondrous World

**Shaghayegh Shahrabi, Oboe**

**Recreation – Das Orchester**

Dirigentin: **Mei-Ann Chen**

Wenn Chefdirigentin Mei-Ann Chen ihren Dirigierstab hebt und mit dem Orchester Recreation nacheinander Franz Schuberts Ouvertüre zur „Zauberharfe“, Paul Dukas’ „Zauberlehrling“, Ralph Vaughan Williams’ zauberhaftes Oboenkonzert und zur Krönung John Williams’ Filmmusik zu Harry Potters „Stein der Weisen“ in den Stefaniensaal zaubert, können wir ganz tief in die Welt der Magie eintauchen. In eine Welt der Fantasie, eine Welt der Hexer und Hexen, Zauberinnen und Zauberer, in der ein Zauberlehrling mit einem Besen kämpft und ein anderer Zauberlehrling den Stein der Weisen vor einem bösen Zauberer rettet. Magisch sind die faszinierenden Klänge, mit denen diese Gedicht- und Geschichtsvertonungen von Johann Wolfgang v. Goethe und Joanne K. Rowling erzählt werden.

A decorative graphic consisting of two overlapping circles. The larger circle is light beige and the smaller one is a darker shade of beige. They are positioned to the right of the section header.

## Ein zauberhaftes Programm

Filmmusik in symphonische Programme zu integrieren, liegt international ganz im Trend. Auch das Orchester Recreation hat sich in Festivals schon mehrmals Werken großer Filmmusik-Komponisten wie Erich Wolfgang Korngolds oder John Williams' gewidmet. Nun erklingt erstmals Filmmusik von Letzterem in einem Receptions-Abokonzert: seine Harry Potter-Suite aus der Verfilmung des ersten Teils. Auch ohne die Bücher von Joanne K. Rowling gelesen oder die Verfilmungen gesehen zu haben, fasziniert Williams' farbenreiche, fantasievolle Musik und kann abgekoppelt davon bestehen, ebenso wie Schuberts „Zauberharfen“-Ouvertüre ohne das zugehörige Melodram auskommt oder Dukas' „Zauberlehrling“ ohne Goethes Gedicht. Kennt man aber Film oder Gedicht, genießt man diese Klänge im Konzert noch viel mehr.

A decorative graphic consisting of two overlapping circles. The larger circle is light beige and the smaller one is a darker shade of beige. They are positioned to the right of the section header.

## Schuberts Zauberharfe

Das älteste Werk des heutigen Programms ist Franz Schuberts Ouvertüre zum Melodram „Die Zauberharfe“. Vor etwas mehr als 200 Jahren komponierte der erst 23-Jährige für das Theater an der Wien die Musik zu einem „Zauberspiel“ von Georg von Hofmann. Der bei der Uraufführung heftig kritisierte Text des Melodrams ist heute verschollen und auch die Musik von Schubert wird nur selten als Gesamtes aufgeführt. Die Ouvertüre aber hielt sich im Konzertrepertoire, sie galt lange Zeit jedoch fälschlich als Ouvertüre zum Schauspiel „Rosamunde“. Eine düstere, langsame Einleitung lässt uns in das Zauberreich eintreten, ehe ein lebhaftes Allegro vivace einsetzt und sich flatternde Feen-Melodien in den Holzbläsern mit heroisch-schmetternden Blechbläser-Motiven abwechseln.



## Dukas' Zauberlehrling

Knapp 80 Jahre nach Schuberts „Zauberharfe“ beschäftigte sich ein heute wenig bekannter Komponist mit einem ganz berühmten Zauberlehrling: Der 1865 in Paris geborene französische Pianist, Komponist, Musikkritiker und Lehrer Paul Dukas ließ sich von Goethes Ballade „Der Zauberlehrling“ zu einer wunderbaren Vertonung inspirieren. Exakt 100 Jahre nach dem Erscheinen des berühmten Gedichts wurde dieses Werk uraufgeführt. „Dukas hat den Text von Goethe mit einer atemberaubenden Begeisterung, einem sehr unterhaltsamen Rhythmus und einer äußerst gekonnten und originellen Verwendung der Klangfarben jedes Instrumentes genau umgesetzt“, schrieb ein Kritiker nach der Premiere.

Hohen Bekanntheitsgrad erlangte Dukas' Vertonung des „Zauberlehrlings“ durch

den von Walt Disney 1940 produzierten Zeichentrickfilm „Fantasia“: Der alte Hexenmeister ist weg und Micky Mouse, der Zauberlehrling, versucht, zu zaubern: Die Trompete präsentiert das Motiv des Zauberspruchs. Sogleich erhebt sich eine vom Fagott angestimmte Melodie: Es ist der Besen, der sich mit den Wasserkübeln auf den Weg zur Wanne macht. Das rhythmisch prägnante Thema wird von anderen Instrumenten aufgegriffen und durchzieht das ganze Stück. Das Ergießen des Wassers in die Wanne wird hauptsächlich durch die Streicher hörbar gemacht, ebenso das Anschwellen des Wassers, nachdem die Wanne übergeht. Inmitten des Stücks ist das Motiv des Zauberlehrlings wieder zu hören, doch dieser hat den Spruch vergessen und versucht ihn nun in mehreren Tonarten, um die Überschwemmung zu beenden. In seiner Verzweiflung spaltet der Zauberlehrling mit einer Axt den Besen und zwei krachende „Schläge“ bereiten dem Treiben zunächst ein Ende, doch nach einer kurzen Pause erklingt das Kontrafagott langsam mit einzelnen Noten des

Besensmotivs. Bald tritt die Bassklarinette hinzu, die zweite Hälfte des Besens. So sind es nun zwei Besen, die unermüdlich Wasser bringen. Die Musik schwillt wie das Wasser immer mehr an, um an einem weiteren Höhepunkt abrupt zu enden – alles sinkt in sich zusammen. Der Meister ist

heimgekehrt und hat das Chaos beendet: „In die Ecke, Besen, Besen! Seid’s gewesen.“ Der Zauberlehrling ist zerknirscht, sein Meister aber tobt nicht, sondern belässt es bei einer ruhigen Ermahnung, die durch die vier Schlussakkorde charakterisiert wird.

A decorative graphic consisting of two overlapping circles. The larger circle is light yellow and contains the text. The smaller circle is a darker shade of yellow and overlaps the bottom right of the larger circle.

## **Vaughan Williams’ zauberhaftes Oboenkonzert**

Sieben Jahre nach Paul Dukas erblickte Ralph Vaughan Williams in England das Licht der Welt. Der Sohn eines anglikanischen Geistlichen hatte eine fundierte musikalische Ausbildung: Zunächst am Royal College of Music in London, später am Trinity College in Cambridge. Er war als

Organist tätig, sammelte englische Volkslieder und beschäftigte sich intensiv mit der Musik der Renaissance. Eine seiner berühmtesten Kompositionen entstand kurz vor dem 1. Weltkrieg: „The Lark Ascending“.

Sein zauberhaftes Oboenkonzert komponierte er mitten im 2. Weltkrieg, quasi als Sehnsucht nach Harmonie inmitten der Schrecken des Krieges. In dem rund 20-minütigen Werk wird die Solo-Oboe nur von Streichern begleitet. Das stark auf Penta-



tonik aufbauende pastorale Stück ist dreisätzlich angelegt: Auf ein fröhliches Rondo pastorale folgt ein Minuet & Musette, in dem die Oboe abschnittsweise die Bordun-

töne eines französischen Dudelsacks imitiert. Ein zunächst flottes Scherzo, das in ruhigere, verträumte Passagen mündet, rundet das Werk ab.



## John Williams' Harry Potter Suite

Zur Entstehungszeit von Vaughan Williams' Oboenkonzert war der New Yorker John Williams zwölf Jahre alt. Er studierte später in Los Angeles Komposition und wieder zurück in New York an der Juilliard School Klavier. Neben ersten klassischen Kompositionen arbeitete er bald für Fernsehen und Film. Seine großen Erfolge in der Filmmusikbranche begannen in den 1970er-Jahren mit „Der weiße Hai“ (1976) und „Star Wars“ (1978). Für beide gewann

er den Oscar für die beste Filmmusik, später noch zweimal mit „E.T.“ und „Schindlers Liste“ – insgesamt wurde er bisher 48-mal für einen Oscar nominiert! Einmal davon für den ersten Harry-Potter-Film „Harry Potter und der Stein der Weisen“ (2001).

Parallel zu den Harry-Potter-Büchern der englischen Schriftstellerin Joanne K. Rowling entstand zwischen 2001 und 2011 eine achteilige Verfilmung. John Williams schrieb die Musik zu den ersten drei Filmen. Die Geschichte des ersten Teils: Der Waisenjunge Harry Potter erfährt an seinem elften Geburtstag, dass er ein Zauberer ist und seine Ausbildung an der Zauberschule Hogwarts machen kann. Dort lernt

A promotional image for a live film music show. It features two characters in profile, facing right. On the left is Superman, wearing his iconic blue suit with a red cape and a yellow 'S' shield on his chest. On the right is Shuri, wearing her black vibranium armor and a headpiece with glowing blue dots on her forehead. The background is a vibrant mix of purple and pink, with flowing, wavy lines in shades of blue and red. The text 'SOUNDFLIX' is written in large, bold, white capital letters, and '#SUPER POWER' is written below it in a slightly smaller, bold, white font.

# SOUNDFLIX

## #SUPER POWER

DIE LIVE-FILMMUSIK SHOW MIT SUPERMAN, SHURI & CO.  
SOUNDFLIX ORCHESTRA | Mei-Ann Chen, Dirigentin | Florian Stanek, Host

27. APRIL 2023 | 19 UHR | HELMUT LIST HALLE

[STYRIARTE.COM](http://STYRIARTE.COM)

er gemeinsam mit anderen jungen Zaubern Dinge zu verzaubern, und er entdeckt und verhindert, dass der frühere Schreckensherrscher der magischen Welt, Lord Voldemort, mithilfe des Steins der Weisen seine damalige Machtposition wiedererlangen und unsterblich werden kann. Der Stein wird schließlich vom Zaubermeister Dumbledore, dem Schulleiter von Hogwarts, zerstört.

Aus seiner Filmmusik hat John Williams eine vierteilige Suite zusammengestellt, in der gleich am Anfang das berühmt gewordene Thema, das sich durch alle Filme zieht, vorgestellt wird: Hedwig's Theme. Hedwig, Harrys weiße Schneeeule, wird zunächst von geheimnisvollen Celestaklängen dargestellt. Das Thema suggeriert Hoffnung, Mut und Sicherheit.

The Sorcerer's Stone, der Stein der Weisen, wird in einer geheimen Kammer von einem

riesigen dreiköpfigen Hund bewacht. Wenn ihm aber die Zauberharfe Musik vorspielt, wird er müde und schläft ein. Man hört sein Schnarchen: das Kontrafagott.

Nimbus 2000 ist Harrys hochwertiger Rennbesen. Holzbläserklänge, die im Dunkeln zu tapsen scheinen, über Stufen gehen, Pizzicato von Streichern und Perkussionsinstrumente porträtieren die geschäftige Atmosphäre der Einkaufsstraße mit Zauberartikeln in London, in der sich Harry für seinen Schulbesuch in Hogwarts ausrüstet.

Die Suite schließt mit Harry's Wondrous World, einem Medley aus allen Themen des Films – der magische Ausklang eines zauberhaften Programms.

Gertraud Heigl

## INTERPRET:INNEN

### **Shaghayegh Shahrabi, Oboe**

Geboren im Iran, verschlug es die junge Oboistin im Alter von 18 Jahren für ihr Studium nach Deutschland, um in Köln ihren Bachelor-Studiengang zu absolvieren. Die weitere Ausbildung bei Peter Veale, dem Oboisten des Ensembles MusikFabrik Köln, erweckte ihr besonderes Interesse für die Neue Musik und sie spielte sowohl in dessen Ensemble als auch in zahlreichen weiteren namhaften Spezialensembles für Neue Musik. 2016 war Shaghayegh Preisträgerin beim John Cage Wettbewerb in Halberstadt.

Bereits während ihres Masterstudiums bei Matthias Bäcker an der Musikhochschule in Weimar entdeckte Shaghayegh aber auch ihre Liebe zur Barockmusik und begann sich intensiv mit der Barockoboe auseinanderzusetzen. Seit 2020 absolviert sie in Köln zusätzlich einen Masterstudi-

engang für Barockoboe bei Wolfgang Day und wurde auch mit ihrem neuen Instrument bereits zu diversen Barockmusik-Festivals eingeladen.

### **Mei-Ann Chen, Dirigentin**

Als erste Frau, die die Malko International Conductors Competition (2005) gewann, ist Mei-Ann Chen eine der vielversprechendsten Dirigentinnen Amerikas. Ab Herbst 2010 war sie für sechs Jahre musikalische Leiterin des Memphis Symphony Orchestra, seit 2011 ist sie es bei der Chicago Sinfonietta. Ab 2019 zur Ersten Gastdirigentin von Recreation in Graz ernannt und nun Chefdirigentin dieses Klangkörpers, treibt sie zwei ihrer künstlerischen Steckenpferde voran, die Jugendarbeit und die Entdeckung und Präsentation der Orchesterwerke bedeutender Komponistinnen aus Vergangenheit und Gegenwart. Mei-Ann Chen ist als gefragte Gastdiri-

gentin weltweit bei zahlreichen Symphonieorchestern im Einsatz. Soeben gab sie ihr Debüt mit dem American Composers Orchestra in der New Yorker Carnegie Hall. Debüts mit dem Orchestre National Capitole Toulouse oder mit dem Hawaii Symphony Orchestra stehen in der laufenden Saison auf ihrem Kalender.

Die gebürtige Taiwanerin lebt seit 1989 in den Vereinigten Staaten. Sie verfügt, mehrfach preisgekrönt und ausgezeichnet, über Master-Abschlüsse in den Fächern Dirigieren und Violine des New England Conservatory in Boston und einen Doktor in Musik (Dirigieren) der University of Michigan, wo sie bei Kenneth Kiesler studierte.



# recreation

DAS ORCHESTER

Recreation ist in vielerlei Hinsicht etwas ganz Besonderes: Bestehend aus Musiker:innen, deren Nationalitätenpanorama von Japan bis Kuba reicht, erhielten die meisten Mitglieder einen Teil ihrer Ausbildung in Graz. Nach seiner Formierung 2002 bespielte das Kollektiv einzigartige Säle wie die Alte Oper Frankfurt und arbeitete mit hervorragenden Dirigent:innen zusammen, Jordi Savall oder Andrés Orozco-Estrada (Chefdirigent von 2005 bis 2009)

befinden sich darunter. Dann formte der renommierte Münchner Maestro Michael Hofstetter das Orchester über fünf Jahre als Chefdirigent. Dirigentinnen sind für Recreation seit Langem Normalität. So ist seit der Saison 21/22 die US-Taiwanerin Mei-Ann Chen als Chefdirigentin engagiert. Die Steiermärkische Sparkasse ist seit 2020 Hauptsponsorin des Orchesters Recreation.

Musik ist mein Ein und Alles !



FAZIOLI



Klavierhaus Streif

Humboldtstraße 1-3 A-8010 Graz

Tel. + 43 316 830329

Fax + 43 316 830329-6

[www.klaviere-streif.com](http://www.klaviere-streif.com)

Man kann auf Vieles verzichten, aber nicht auf die Freude an einem außergewöhnlichen Instrument. Die von FAZIOLI gefertigten Flügel und Konzertflügel\* verfügen über eine bisher unerreichte Fülle an verschiedenen Klangfarben. FAZIOLI-Flügel: Für die besonderen Momente.

\*Bei der Produktion von jedem einzelnen FAZIOLI-Flügel wird Dank der hauseigenen Photovoltaik-Anlage eine ganze Tonne CO<sup>2</sup> eingespart.

# BESETZUNG

**Konzertmeister:** Wolfgang Redik | **Violin 1:** Pablo Albarracín Abellán |  
Marina Bkhiyan | Daniela Hölbling | Yanet Infanzón La O | Albana Laci |  
Michael Leitner | Diana Redik | Katharina Stangl | Volker Zach |

**Violin 2:** Toshie Shibata | Catharina Liendl | Christiane Schwab | Viktoriia Steiger |  
Gabriele Vollmer | Roland Winkler | Anja Wobak-Eder | Georgios Zacharoudis |

**Violen:** Lucas Schurig-Breuß | Antonia Goncharenko | Annamaria Guth |  
Agnieszka Kapron-Nabl | Andreas Trenkwalder | Ingeburg Weingerl-Bergbauer |

**Violoncelli:** Gunde Hintergräber | Boglárka Bakó | Floris Fortin | Sigrid Narowetz |  
Jan Zdansky | **Kontrabässe:** Sebastian Rastl | Lorena Martín Alarcón |  
Venice Jayawardhena-Meditz | Mykola Pidoborizhnyi |

**Flöte:** Maria Beatrice Cantelli | Eva Eibinger | Petra Reiter |

**Oboe:** Hanami Sakurai | Paul Maier | Eszter Sinka | **Klarinette:** Gregor Narnhofer |  
Johann Grasch | Manuela Höfler | **Fagott:** Tonia Solle | Ivan Calestani |

Lea Neumayer | Elvira Weidl | **Horn:** Matthias Predota | Michael Hofbauer |  
Radu Petrean | Karl-Heinz Tappler | **Trompete:** Stefan Hausleber |  
Stefan Karner | Karlheinz Kunter | Grigorii Markov |

**Posaune:** Alexander Ladreiter-Knauß | Christian Godetz | Roland Maitz |

**Tuba:** Hannes Haider | **Pauken:** Ulrike Stadler | **Schlagwerk:** Mia Belak |  
José María Díaz Aranda | Paul Koch | Lev Konovalov | **Harfe:** Daniela Karner |

**Celesta & Klavier:** Simon Schuller



UNSER DIGITAL-  
MANIFEST

*TEIL DER WELT*

**KLEINEZEITUNG.AT  
- EINE PLATTFORM  
FÜR ALLE**

Gewohnte Qualität  
im neuen Auftritt:

**Kleine Zeitung  
Web & App**

**UNSER  
JOURNALISMUS  
IST KONSTRUKTIV  
UND OPTIMISTISCH**

*ORIENTIVITÄT UND*

Guter Journalismus trägt gesellschaftliche Verantwortung und wächst mit den Anforderungen seiner Zeit – in jeder Form. Darum haben wir unsere digitalen Plattformen für alle, die Teil einer Veränderung sein wollen, neu gedacht.

Mehr dazu unter: [kleinezeitung.at/abo](https://kleinezeitung.at/abo)

**KLEINE  
ZEITUNG**



# RECREATION INSIDE



## Lucas Schurig-Breuß, Viola

Der Samen wurde daheim im Vorarlberger Feldkirch an Musikschule und Konservatorium gelegt. Folge: Die Begeisterung fürs gemeinsame Musizieren, egal ob im Orchester oder in Kammermusik, ließ ihm keine andere Wahl, er musste Musiker werden. Also ging's zum IGP-Viola-Studium ans Mozarteum zu Anita Mitterer und danach zu Christian Euler an die KUG für Konzertfach Viola und Postgraduate. Lucas lebt und unterrichtet heute in Graz und spielt hauptsächlich in Ensembles für Alte Musik, vom L'Orfeo Barockorchester über Concerto Stella Matutina und barucco bis zur Capella Leopoldina. Neben seiner Familie haben frische Luft und Natur genießen (gern auch am Teller und im Glas) für ihn großen Stellenwert. Kein Wunder, dass es ihn da oft hinauszieht zum Bergsteigen und zum Klettersteiggehen.

## Petra Reiter, Flöte

Schon als 10-Jährige wollte Petra aus Mooskirchen in der Weststeiermark Musik studieren, also startete sie die Flötenausbildung bei Heide Wartha am Grazer Konservatorium. An der KUG erhielt sie dann die höheren Weihen von Dieter Flury und Herbert Weissberg sowie von Dejan Gavric in Mainz. Petra, die in den Musikschulen in Gnas unterrichtet, die Musikschule in Mooskirchen leitet und etwa auch im Robert-Stolz-Salonorchester oder im Domorchester musiziert, liebt es, gemeinsam mit langjährigen Freund- und Kolleg:innen bei Recreation Großes zu schaffen und ihre Freude an der Musik weiterzugeben. Dass sie dies gut versteht, beweist sich auch darin, dass in ihrer Familie mit vier Kindern insgesamt dreizehn Instrumente gespielt werden! Daneben bleibt dennoch Zeit für Natur, Freunde und gutes Essen.



# WIR LIEBEN IHR PROJEKT

ALS MEDIENFABRIK SIND WIR  
IHR PARTNER FÜR ALLE IDEEN,  
DIE BEGLEITET UND PROFESSIONELL  
UMGESETZT WERDEN WOLLEN.

**DENN IHR PROJEKT IST  
UNSERE LEIDENSCHAFT!**



**MEDIEN  
FABRIK**

MEDIENFABRIK GRAZ  
Dreihackengasse 20, 8020 Graz

MEDIENFABRIK WIEN  
Schloßgasse 10-12, 1050 Wien

T +43 (0) 316 / 8095-0, office@mfg.at, www.mfg.at

BRILLIANT LED PRINTING®  
BOGENOFFSETDRUCK  
DIGITALDRUCK  
KUNSTSTOFFKARTEN  
VERPACKUNGSLÖSUNGEN  
MEDIENDESIGN  
KREATIV-MAILING &  
LETTERSHP  
PROJEKTMANAGEMENT  
IDEENLOUNGE

## Aviso

MO, 15. Mai 2023, 18 & 20 Uhr  
Stefaniensaal

# DER TOD & DAS MÄDCHEN

Felix Mendelssohn: Violinkonzert in d  
Gustav Mahler: Adagietto aus der 5. Symphonie  
Franz Schubert: Der Tod und das Mädchen  
(für Streichorchester bearb. von Gustav Mahler)

**Recreation – Das Orchester**  
Leitung: **Wolfgang Redik, Violine**

---



## Aviso

MO, 8. Mai 2023, 18 & 20 Uhr  
DI, 9. Mai 2023, 18 Uhr  
Minoritensaal

# ALLES FAKE

Domenico Gallo: Sonata a 3 no. 1 in G  
Giovanni Battista Pergolesi: Flötenkonzert in G  
Charles Avison: Concerto grosso Nr. 5 in d (nach Domenico Scarlatti)  
Tomaso Albinoni (Remo Giazotto): Adagio in g  
Johann Sebastian Bach: Cembalokonzert in f, BWV 1056

**Recreation – Das Orchester**  
Leitung: **Eva Maria Pollerus, Cembalo**





**So., 7. Mai 2023, 18 Uhr, Musikschule**

## **Altenberg Trio Wien**

**Gabriel Fauré, George Enescu, Maurice Ravel**



**Sa., 13. Mai 2023, 18 Uhr, Musikschule**

## **Elisabeth Leonskaja** – Klavier

**Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms**

Sonate D-Dur KV 284

Sonate C-Dur op. 1

Sonate D-Dur KV 576

Sonate fis-Moll op. 2



**Fr., 26. Mai 2023, 19.30 Uhr, Musikschule**

## **Shani Diluka** – Klavier

**Johnny Rasse** – Schauspieler & Vogelstimmenimitator

**Claude Debussy, Edvard Grieg**

**„Pastorale“**

Eine Hommage an die Natur durch die Werke von Edvard Grieg und Claude Debussy, begleitet von den Gesängen der Frühlingsvögel.



# AB-HOF-QUALITÄT IM HERZEN VON GRAZ.



BUCHEN SIE IHREN  
EVENT-RAUM  
FÜR ≤ 20 PERSONEN.

+43 664 968 37 13  
[info@gut-schlossberg.at](mailto:info@gut-schlossberg.at)

AM FUSSE DES SCHLOSSBERGES 3, 8010 GRAZ  
(Aufgang Karmeliterplatz) DI. – DO. 10.00 – 19.00 UHR,  
FR. – SO. 9.00 – 19.00 UHR, MO. RUHETAG

# GUT SCHLOSSBERG

Intendant: Mathis Huber  
Organisation: Gertraud Heigl  
Inspizient: Christopher Wruss

Hauptsponsorin



Recreation wird gefördert von



Medienpartner:innen



Impressum:

Medieneigentümer: Steirische Kulturveranstaltungen GmbH  
A-8010 Graz, Palais Attems, Sackstraße 17

0316.825 000

[info@styriarte.com](mailto:info@styriarte.com)

[STYRIARTE.COM](http://STYRIARTE.COM)

Wir stillen



Redaktion: Claudia Tschida

Druck: Medienfabrik Graz – 20477/2023



**city classic**  
DAMENMODEN

**...einfach gut aussehen!**

Bei uns finden Sie in entspannter und gepflegter Atmosphäre klassische und moderne Damenmode sowie Mode für festliche Anlässe in den Größen 36 - 48 und dazu passende Accessoires.

**city classic Damenmoden**

Schmiedgasse 29, Ecke Kaiserfeldgasse  
8010 GRAZ

TEL 0316 8141 89

[www.city-classic.at](http://www.city-classic.at)



# HAUS DER KUNST

Galerie ■ Andreas Lendl

A-8010 GRAZ · JOANNEUMRING 12

Tel +43/(0)316/82 56 96 Fax 82 56 96-26

[www.kunst-alendl.at](http://www.kunst-alendl.at) [office@kunst-alendl.at](mailto:office@kunst-alendl.at)

Ölgemälde · Aquarelle · Zeichnungen · Druckgraphik · Skulpturen  
Reproduktionen · Kunstpostkarten · Künstlerkataloge · Exklusive Rahmungen